

Prüfungsdauer:
90 Minuten

Abschlussprüfung 2014

an den Realschulen in Bayern



KUNSTERZIEHUNG

AUFGABEN B

HAUPTTERMIN

B I. Kunstgeschichte Romantik - Impressionismus

Allen deutschen Romantikern gemein war eine Geisteshaltung, die sich in besonderer Weise im Werk C. D. Friedrichs zeigt - die innige Verbindung zur Natur.

1. Die Landschaft ist das beherrschende Bildthema in C. D. Friedrichs Werk.
 - a) Erläutern Sie die Bedeutung der Natur für diesen Künstler.
 - b) Nennen Sie zwei Bildtitel des Malers.
2. Beschreiben Sie weitere Grundgedanken der Romantik.
3. Auch im Impressionismus begegnet man dem Thema Natur in zahlreichen Gemälden. Die Motivwahl entspringt hier jedoch anderen künstlerischen Absichten. Legen Sie diese dar.
4. Ebenso in der Wahl der bildnerischen Mittel unterscheiden sich Romantik und Impressionismus grundlegend. Stellen Sie hierzu Farbe, Malweise und Form tabellarisch dar.

B II. Kunstbetrachtung Jean Tinguely (Nouveau Réalisme) - Jean Miró (Surrealismus) - Max Ernst (Surrealismus)

„[...] es möge dir nicht lästig erscheinen [...] auf die Mauerflecken hinzusehen oder in die Asche im Feuer, in die Wolken, oder in Schlamm und auf andere solche Stellen; du wirst, wenn du sie recht betrachtest, sehr wunderbare Erfindungen zu ihnen entdecken...“ (Leonardo da Vinci)

Ihnen liegen die Reproduktionen folgender Kunstwerke vor:

Jean Tinguely: Motorbetriebene Plastik „Baluba Nr.3“, 1961

Jean Miró: „Figures at Night Guided by the Phosphorescent Tracks of Snails“

(Figuren in der Nacht geleitet durch leuchtende Spuren von Schnecken), 1940

1. Tinguelys Objekt erinnert an ein Fantasiewesen. Beschreiben Sie vor diesem Hintergrund das Kunstwerk und gehen Sie auch darauf ein, aus welchen Gegenständen die Plastik zusammengesetzt ist.
2. Das Gemälde Mirós ist der Plastik in seiner Wirkung sehr ähnlich.
 - a) Beschreiben Sie die Wirkung hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten.
 - b) Form und Farbe tragen wesentlich zu diesem Eindruck bei. Arbeiten Sie hierzu Gemeinsamkeiten heraus.

Zudem liegt Ihnen die Reproduktion folgenden Gemäldes vor:

Max Ernst: „Epiphanie“ (unerwartete Erscheinung einer Gottheit), 1940

3. Vergleichen Sie Raum und Licht in den Werken von Jean Miró und Max Ernst.
4. Max Ernst wendete für sein Werk unter anderem die Abklatschtechnik (Décalcomanie) an. Diese Technik eignet sich besonders für die Darstellung von Fantasiewesen. Begründen Sie dies, indem Sie die Technik beschreiben.
5. Das Gemälde von Max Ernst unterscheidet sich in seiner Wirkung sehr von den beiden anderen Kunstwerken. Schildern Sie die Stimmung dieses Gemäldes und begründen Sie Ihre Aussagen.